



RUM

Journal



Fernwärme vom Gemeinderat beschlossen

Mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Rum vom 23. Juni 2008 und durch Beschluss des Stadtsenates der Stadt Innsbruck vom 13. August 2008 wurde zwischen beiden Gemeinden vereinbart, gemeinsam eine Machbarkeitsstudie zum Thema Fernwärme durchführen zu lassen. Auf dessen Basis sollte in der Folge ein Projekt zur Nutzung der Abwärme und Errichtung eines Fernwärmesystems für die Gemeinden am Standort Innsbruck-Rum und Umgebung realisiert werden. Nunmehr wurde die Machbarkeitsstudie dem Gemeinderat der Marktgemeinde Rum vorgestellt. Inhaltlich befasste sich die Machbarkeitsstudie mit der Frage, ob der Abgasstrom der Tiroler Röhren- und Metallwerke aus technischer, wirtschaftlicher und infrastruktureller Sicht sinnvoll genutzt werden kann. Diese Frage konnte mit einem klaren Ja beantwortet werden. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rum hat nunmehr in seiner letzten Sitzung am 31.03.2009 beschlossen, sich an der TFG Fernwärme GmbH (Tiroler Fernwärme) zu beteiligen. Grund dieser Beteiligung ist, dass nun-

mehr unter Zugrundelegung der Machbarkeitsstudie das Projekt zur Nutzung der Abwärme der Tiroler Röhren- und Metallwerke AG, sowie die Errichtung eines Fernwärmesystems weiter vorangetrieben wird, damit es ehest möglich realisiert werden kann.

Was sind die konkreten Ziele unseres Projektes:

Durch die Nutzung des Abfallproduktes Abwärme soll die Luftqualität im bereits massiv belasteten Inntal verbessert werden und dadurch eine wichtige Maßnahme zur Erreichung der Kyoto Ziele in Österreich gesetzt werden.

Weiters soll es durch dieses Projekt zu einer Verminderung der Heiz- und Warmwasserkosten für den Rumer Gemeindegänger kommen.

Nicht zuletzt ist es gerade in Zeiten wie diesen als Gebietskörperschaft notwendig, Investitionen zu tätigen und damit Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten. Zusammenfassend dient das gegenständliche Fernwärmeprojekt der Schaffung eines gesellschaftlichen Mehrwertes. Sobald das Projekt realisierungsreif ist, werden wir alle Bürger im Rahmen einer Gemeindeversammlung ausführlich informieren.

Vorteile der Fernwärmeversorgung für den Bürger

- Senkung der Heiz- und Warmwasserkosten um bis zu 15 %
 - keine Wartungskosten
 - keine Brennstofflagerung
- keine Heizungsanlage im eigenen Haus
- keine Geruchs- und Geräuschbelästigung
 - keine Brand- und Explosionsgefahr
- Raumgewinn durch Wegfall der Heizungsanlage

FORUM Cafe

Die Eis-Saison ist eröffnet !!!

Ab 2 Kugeln

Vorteilspreis für Sie !!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch 0512/ 21 42 00

Hecken- und Baumschnitt

Immer wieder erreichen uns Beschwerden, dass Hecken, die in den Straßenraum bzw. Gehweg wachsen, den öffentlichen Fußgänger- und Fahrverkehr behindern oder gefährden. Bitte denken Sie daran, die in den Verkehrsraum ragenden Bäume, Sträucher und Hecken so zurück zu schneiden, dass Fußgänger- und Fahrverkehr in keiner Weise behindert werden.

Sprechstunden Landesvolksanwalt

Am Dienstag, 12. 5. 2009 ab 14.30 Uhr bei Dr. Josef Hauser,
Marktgemeinde Telfs, Telefon 0810 006200 oder landesvolksanwalt@tirol.gv.at

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister
Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr;
Herstellung: Raggl Druck GmbH, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rumer Journal“ informiert über Aktivitäten
und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.

Dabei erhebt das „Rumer Journal“ keinerlei
Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.at

In Rum stehen folgende Eigentumswohnungen zum Verkauf

3-Zimmer (gebraucht)

Adresse	Größe	Lage	Kaufpreis	Tel.-Nr.	Anmerkungen
Kugelfangweg 25	84 m ²	4. Stock	€ 180.000,-	0650/6666322	2 Balkone; TG-Platz € 20.000,-; Wohnbauförderung kann übernommen werden
Austraße 11	80 m ²	1. Stock	€ 210.000,-	260484	inkl. TG-Platz
Murstraße 34b	67 m ²	Hochparterre	€ 120.000,-	205475	

Neubau Dörferstraße 3 (Wohnbauförderung von € 740,- pro m² kann beantragt werden)

TOP	Größe	EG mit Garten	Kaufpreis	Wohnungsamt der Gemeinde bzw. Wohnbau ERBER in Thaur;	Anmerkungen
TOP 1	64 m ²	EG mit Garten	€ 177.394,-		je Wohnung 2 Autoabstellplätze; TG-Platz € 20.324,-; möglich auch Stellplatz im Freien.
TOP 2	61,3 m ²	EG mit Garten	€ 174.609,-		
TOP 3	101,6 m ²	1./2. Stock	€ 270.555,-		
TOP 4	112 m ²	1./2. Stock	€ 296.435,-		

Liebe Rumerinnen, liebe Rumer,

In der Kommunalpolitik erlebt der Bürger den Staat zuerst. Die Kommunalpolitik ist ein ganz entscheidender Teil der gesamten Politik für die Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserem Land.

Täglich hören und sehen wir in Presse, Funk und Fernsehen, dass viele Entwicklungen für unser Leben nur noch global zu sehen und zu verstehen sind. Unter anderem in der Wirtschaft, in der Technologie, im Umweltschutz oder in den Medien. Das hat für die Menschen viele Folgen!

Wir können Entwicklungen für die Zukunft oft schwerer einschätzen, Verantwortlichkeiten sind oft nicht klar auszumachen, Unsicherheiten wachsen.

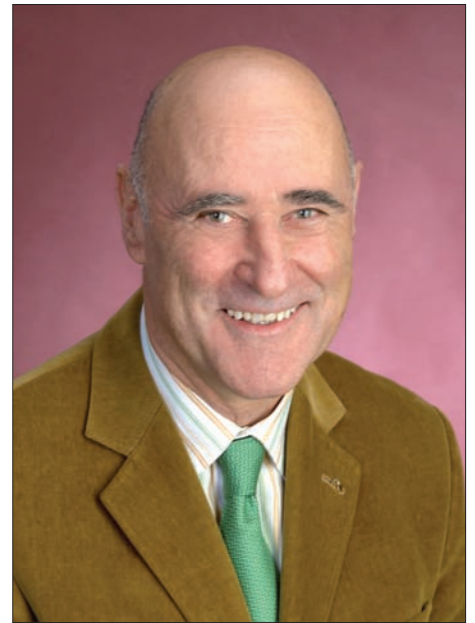
Unsere Marktgemeinde Rum ist seit einigen Jahren Klimabündnisgemeinde. Aus diesem Grund haben wir lange überlegt, welchen Schritt in die Zukunft wir damit verbinden können. Ich habe von einem Fernwärmeprojekt in der Marktgemeinde St. Johann gehört, das im vergangenen Jahr verwirklicht wurde und die Fernwärmeversorgung in diesem Winter bereits funktioniert. Zugegeben, dies ist ein mutiger Schritt, ist die Verwirklichung eines Fernwärmeprojekts doch mit vielen Schwierigkeiten verbunden. Mich hat aber diese Idee voll fasziniert, da wir mit einem derartigen Projekt wirklich einiges für den Klimaschutz und zusätzlich für die Geldtaschen der betroffenen Bürger tun können.

Obwohl wir selbst in Rum keine Industriebetriebe haben, die Abluft in den Himmel bla-

sen und dabei natürlicher Weise noch einige Verunreinigungen mit in die Luft gelangen, haben wir uns mit Verantwortlichen von Gemeinden zwischen Innsbruck und Wattens zusammengesetzt und konnten diese überzeugen, dass ein Fernwärmeprojekt von Wattens bis Innsbruck ein wirklicher Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in der von der EU eingestuften Problemzone Inntal wäre, welches als Sanierungsgebiet gilt. Es waren einige Anstrengungen notwendig, um möglichst mehrere Partner zu überzeugen, dass es sich dabei um eine günstigere Heizungsvariante handelt als z.B. Öl oder Gas. Als ersten Schritt würden wir gerne den Bereich zwischen Hall bis zum Olympischen Dorf fernwärmemäßig versorgen. Dazu war es natürlich auch nötig mit einem entsprechenden Betrieb, der Abwärme in die Umwelt abgibt, sowie mit Vertretern der Innsbrucker Stadtpolitik bzw. der Innsbrucker Kommunalbetriebe Gespräche für die Gründung einer Tiroler Fernwärmegesellschaft zustande zu bringen.

In der letzten Gemeinderatssitzung am 31. 3. 2009 konnte der Gemeinderat mehrheitlich die Gründung einer derartigen Gesellschaft beschließen. Da die IKB in der ersten Phase aus innerbetrieblichen Gründen noch nicht mitmachen konnten, wird die Gemeinde Rum bei der Gründung der Gesellschaft vorerst den Hauptanteil übernehmen. Wie aus Zeitungsberichten bereits durchgesickert ist, gehen wir davon aus, dass die IKB oder die Stadt Innsbruck selbst zukünftig in unsere Gesellschaft einsteigen wird.

Dies würde ich als einen äußerst begrüßenswerten Schritt bezeichnen. Wir sind auch noch mit Partnern östlich von Rum in



intensiven Gesprächen, um die Gesellschaft auf gesicherte Beine zu stellen.

Die Ausdehnung der Versorgung mit Fernwärme ist in unserer gesamten Region sinnvoll, da die Luftqualität nicht mit den Gemeindegrenzen einhergeht.

In der Hoffnung Ihnen beim nächsten Mal von einem Fortschritt über das gestartete Fernwärmeprojekt berichten zu können, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Bgm. Edgar Kopp

Rumer Frauennachttaxi wird ab sofort auch zum Wochenendtaxi

Das bisherige Frauennachttaxi zwischen Innsbruck und Rum bzw. innerhalb Rums wird wesentlich ausgeweitet. Ein diesbezüglicher, neuer Vertrag mit der Innsbrucker Funktaxizentrale wurde kürzlich vom Rumer Gemeinderat abgesegnet. Grundsätzlich werden Taxifahrten außerhalb der Betriebszeiten der „Rumer Linie“ gefördert.

Bedingungen: Anforderung ausschließlich über die Innsbrucker Telefonnummer 1711;

Verkehrszeiten: Montag bis Donnerstag von 19.00 Uhr bis 7.00 des Folgetages; Freitag ab 19.00 Uhr durchgehend bis Montag 7.00 Uhr. Örtlicher Geltungsbereich: innerhalb der Marktgemeinde Rum sowie Fahrten von Rum nach Innsbruck und umgekehrt. **Im Taxi dürfen sich nur Frauen jeglichen Alters, sowie Kinder beiderlei Geschlechts bis zum vollendeten 16. Lebensjahr befinden.** Der Fahrpreis beträgt bei gemeindeüberschreitenden Fahrten pro berechtigter

Person € 7,-, für Fahrten innerhalb des Gemeindegebietes von Rum sind pro Fahrt nur maximal € 5,- zu bezahlen. Die Differenz zum Taxameterpreis wird von der Marktgemeinde Rum getragen.

Wir hoffen durch diese Förderung die Fahrten allein reisender Frauen, sowie von Frauen mit minderjährigen Kindern sicherer und kostengünstiger anbieten zu können.

Umweltbewusst Bauen und Sanieren zahlt sich aus!

„Wer Energie spart, schont nicht nur die Umwelt, sondern auch sein Haushaltsbudget“, betont Wohnbauförderungreferent LHStv Hannes Gschwentner. Mit den neuen Richtlinien in der Wohnbauförderung gibt's mehr Geld für klimaschonende und energieeffiziente Maßnahmen.

Für die nächsten zwei Jahre werden die Einkommensgrenzen bei Sanierungsmaßnahmen auf- und bei Neubauten angehoben.

Zusätzlich wird im Rahmen der Sanierungsoffensive des Landes Tirol die Förderung für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen um 5 Prozentpunkte erhöht sowie die Ökobonusförderung verdoppelt.



LHStv. Hannes Gschwentner und Bgm. Edgar Kopp

Insgesamt 3.000 umfassende Sanierungen sollen in den nächsten zwei Jahren in Tirol durchgeführt werden. Gleichzeitig soll die Qualität der Sanierungen stark verbessert werden. Mit diesen 3.000 Sanierungen könnten etwa 4 Millionen Liter Heizöl bzw. 10.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden.

Zusätzlich dazu werden durch die Sanierungsoffensive rund 2.400 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen, denn der durch die verstärkten Förderungen ausgelöste Bauboom kurbelt die heimische Wirtschaft an. „Im Lichte der derzeitigen Finanzkrise setzen wir dadurch Impulse im Bau- und Baunebengewerbe“, freut sich Gschwentner.

Längere Laufzeit bei Dahrlehen

Abgefedert werden auch die Rückzahlungs-Erhöhlungen im 21. Jahr und 26. Jahr der Wohnbauförderungs-Darlehen: Die Laufzeit wird um 2 Jahre verlängert, ab dem 21. Jahr belaufen sich die Rückzahlungen nunmehr auf 4% und ab dem 26. Jahr auf 8%. Betroffen sind jene FörderungsempfängerInnen, die unter das Wohnbauförderungsgesetz von 1984 fallen.

Förderungen gibt's für:

- **Neubau oder Ersterwerb von Eigenheimen und Verdichteter Bauweise bei Einhaltung des vorgeschriebenen Heizwärmebedarfs und dem Einsatz innovativer klimarelevanter Heizungs- und Warmwasserbereitungssysteme**

➤ Zuschuss für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen

- **Sanierungen im Bereich Wärmeschutz, sowie Haustechnik und Energieversorgungen**

➤ Zuschuss Ökobonus für umfassende, thermisch-energetische Sanierung

Informationen rund um die Wohnbauförderung – Sanierung, Neubau, aber auch Energieausweis und Wohnbauhilfe finden Sie unter www.tirol.gv.at/wohnbau sowie in der neuen Wohnbaufibel 2009. Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Wohnbauförderungsabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung oder an Ihre Bezirkshauptmannschaft.

Patricia Karg gibt FORUM den letzten Schliff



Patricia Karg, Bgm. Edgar Kopp, VBgm. Walter Trescher

Die Künstlerin Patricia Karg wurde beauftragt im FORUM die BAR und das FOYER künstlerisch zu gestalten. Dabei konnte Fr. Karg ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Im Barbereich gestaltete Sie einen Teil des Wandschmuckes in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Wirtschaftshofes der Gemeinde Rum.

Der Eingangsbereich/Foyer war für die Thaurer Künstlerin eine ganz besondere Herausforderung: „Ich wollte sie vorerst aus Glas gestalten. Da das jedoch aus statischen Gründen nicht möglich war, habe ich mich für Acrylglas entschieden“, schilderte Karg die Entwicklung des über 15 Meter langen Bildes, das sie auf beiden Seiten mit Siebdruckfarben bemalte.

Einfach clever gewickelt mit Höschenwindeln aus Stoff!

Diese außergewöhnliche **Förderungsaktion** wird durch das Engagement der Gemeinde Rum, der Abfallwirtschaft Tirol Mitte, dem Verein WIWA und Ihrem Fachgeschäft ermöglicht. Sie alle bemühen sich durch finanzielle Mithilfe, dieses Projekt für Sie attraktiv zu gestalten. So erhalten Sie die Grundausrüstung Mehrwegwindeln um **€ 181,- statt € 254,-** ***(unverbindlicher Richtpreis)**

Wie viele Windeln brauche ich?

Ein Baby muss etwa 5x am Tag gewickelt werden. Wenn Sie also jeden zweiten Tag eine Maschine mit 60 ° Wäsche haben, und einen Trockentag einrechnen, dann benötigen Sie etwa 15 bis 20 waschbare Höschenwindeln und 2 bis 3 Überhosen.

Beispiel für Ihre Grundausrüstung:

Wert ca. € 254,-

15 Stk. mitwachsende Höschenwindeln

2 Stk. Überhosen Größe S

2 Stk. Trockenauflege

1 Pkg. Vliesauflagen

1 Stk. Windeleimer

1 Stk. Wäschenetz

Zusätzliche Kosten für Überhosen (weitere Größen) sowie für Saugeinlagen und Vlies etc. etwa € 150,- bis € 220,-

Bei uns können Sie ihren Gutschein einlösen:

6020 Innsbruck, Anichstraße 11, San. Haus Danner

6020 Innsbruck, Am Boznerplatz, Haidegger

6063 Innsbruck-Rum, Siemensstr. 25, KIKA GmbH

6063 Innsbruck-Rum, Siemensstr. 37, Lutz GmbH

6112 Wattens, F. Strickner Str. 1, San. Haus Kostner

6130 Schwaz, Swarovskistr. 12, San. Haus Kostner

6130 Schwaz, Innsbruckerstr. 16, Prémaman

6160 Zirl, Bahnhofstraße 9, Fragenstein Apotheke

6230 Brixlegg, Herrenhausplatz 9, Regenbogen

6261 Strass, Bundesstraße 123, Lutz GmbH

6263 Fügen, Schulstraße 126, Popcorn

6290 Mayrhofen, Hauptstraße 45, Hörhager

6300 Wörgl, Innsbrucker Str.106, KIKA GmbH

6332 Kufstein, Oberer Stadtplatz 6, Meditrade

6370 Kitzbühel, Im Gries 29, San. Haus Kostner

6380 St. Johann, Bahnhofstraße 12, San. Haus Kostner

6460 Imst, Industriezone 36, KIKA GmbH

6500 Landeck, Jubiläumsstr. 2, Harrer Ludwig

6542 Pfunds, Stuben 314, Textilhaus Köhle

6600 Reutte, Bahnhofstraße 1, San. Haus Danner

6600 Reutte, Untermarkt 41, Schennach



**Holen Sie sich
jetzt mit Ihrem
Mutter-Kind-Pass den Windelgutschein
im Gemeindeamt Rum**



Schultaschen gesucht!

Noch einige Wochen bis zu den großen Sommerferien. Endlich Schulschluss. Deine Schultasche landet dann in der hintersten Ecke deines Kinderzimmers? Bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird?

Die Kinder im Kosovo freuen sich über deine alte Schultasche. Verschenke Sie doch! Und das geht ganz einfach: **In deine gebrauchte Schultasche packst du saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel sowie karierte und linierte Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher).** Mit Mal- und Bastelheften könnt ihr die Kinder zusätzlich überraschen.

Diese Schultasche bringst du dann zum Recyclinghof der Gemeinde Rum oder du gibst sie bei deinem Schulwart ab.

Wir sorgen mit dieser Umweltaktion dafür, dass ein bedürftiges Kind im Kosovo dein Geschenk erhält und sich über deine Schulsachen freut. Danke für's Mitmachen und Mithelfen!

Diese soziale Umweltaktion wird vom Umweltverein Tirol, dem Österreichischen Roten Kreuz, dem Österreichischen Jugend-Rot-Kreuz, der Sozialabteilung des Landes Tirol und den Tiroler Gemeinden organisiert.

Weitere Informationen bekommen Sie im Gemeindeamt Rum beim Umweltberater Hr. Mag. Andreas Larcher unter der Tel. Nr.: 0512-24511-154 oder unter: andreas.larcher@rum.gv.at.

Neuer Pfarrer in Rum



Pfarrer Dr. Anno Schulte-Herbrüggen

Für die Pfarren Rum und Neu-Rum hat sich mit 15. Feber eine wichtige personelle und strukturelle Änderung ergeben; beide Pfarren wurden mit St. Pius/O-Dorf zu einem sogenannten Seelsorgeraum zusammengefasst. Die Leitung hat Pfarrer Dr. Anno Schulte-Herbrüggen, bisher in Zams-Zammerberg-Schönwies, bei einem großen Fest in der Kirche St. Pius übernommen.

Die hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen haben sich gemeinsam mit Pfarrer Anno seit Herbst auf diesen Zeitpunkt vorbereitet. Wesentlich dabei

ist, dass die Selbständigkeit der Pfarren erhalten bleibt, jedoch mehr Aktivitäten durchgeführt werden. Ein „Seelsorgeraum“ kann nur funktionieren, wenn jedes Pfarrmitglied Verantwortung übernimmt und sich nicht nur versorgen lässt“, meint Generalvikar Mag. Jakob Bürgler bei der Eröffnung. Bgm. Kopp und die Schützenkompanie Rum waren bei den Festlichkeiten anwesend und begrüßten unseren Pfarrer Anno herzlichst.

Am 17. 2. wurde Pfarrer Anno Schulte-Herbrüggen zum Landes-Feuerwehrkurator bestellt.

Chorum St. Georg



Kultur – Kunst – Musik – Begriffe, die zusammengehören.

Jährlich in der Fastenzeit freuen wir uns auf die Aufführung des gesungenen Kreuzweges von Höllwarth – ein Höhepunkt in unserem musikalischen Jahr. Heuer wurde dieser Singgenuss durch ein weiteres Highlight verstärkt. Beim Kreuzweg in der Sanatoriumskapelle in Hochrum präsentierte unser Chormitglied

Anita Mungenast-Stöckl erstmals ihren heuer gemalten Kreuzwegszyklus.

Bilder zum Nachdenken, zum Schauen, zum Genießen. Kreuzweg einmal anders. Weiß symbolisiert das Göttliche...

Liebe Anita, herzlichen Dank für Deinen Einsatz, Deine Kraft, Deine guten Ideen, Deinen Lebenswillen, Deinen Mut, Deine Freundschaft, ...

Susanne Saurwein

Tag der Religionen an der Volksschule Rum



Dieser folgende Brief vom Fachinspektor für katholische Religion, Josef Gredler, soll allen Mitarbeiter/innen, die zum Gelingen des Projekttag der Religionen beigetragen haben, großen Dank zum Ausdruck bringen:

Liebe Frau Direktorin!

Liebe Lehrer/innen und Religionslehrer/innen!

Liebe Vertreter/innen der Religionen!

Liebe Eltern und Helfer/innen!

Liebe Schüler/innen!

Gerne war ich am „Tag der Religionen“ bei euch zu Gast und ich freue mich über euer lebendiges Bemühen, Trennendes zu überbrücken und das Gemeinsame bewusst zu sehen. Gerade die Religionen haben die Aufgabe, im Lebensraum Schule das Miteinander zu stärken.

So bitte ich euch alle, dieses Gemeinsame und Verbindende auch weiterhin zu suchen und zu pflegen.

Ich weiß auch, dass mit einem solchen Tag sehr viel Arbeit verbunden ist.

Da haben viele mit großem Einsatz mitgeholfen, dass dieser Tag möglich geworden ist. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei euch allen bedanken. Diese vielen gemeinsamen Hände waren für mich auch bei meinem Besuch die ganze Zeit spürbar, sichtbar, hörbar und im Konferenzzimmer konnte man sie sogar verkosten. Mit diesem Danke wünsche ich euch allen, dass euer Lebensweg nicht von Trennendem belastet, sondern vom Gemeinsamen geebnet wird.

Religion muss in ihrem Wesen immer offen und tolerant sein, damit sie den Zugang zu ihren tiefsten Geheimnissen den Menschen nicht verschließt, sondern öffnet.

Mit lieben Grüßen dankt euch allen und wünscht euch Gottes Segen

Fl Josef Gredler

Volksschule 4B gewann bei Quiz 1,2 oder 3



Bereits im Oktober 2008 überraschte uns Frau Offer, unsere Lehrerin, mit einer tollen Neuigkeit: Andreas Grassmair hatte uns beim Quiz 1,2 oder 3 angemeldet und wir waren gezogen worden! Bald darauf fand in unserer Schule das Casting statt und Andreas, Lena und ich wurden als Kandidaten gewählt. Am Montag, dem 12. Jänner 2009 war es dann soweit: Wir fuhrten mit einem großen Reisebus nach München ins Studio zur Aufzeichnung der Sendung. Dort trafen wir auf das internationale Team aus Irland und auf das deutsche Team. Huuuuu – das war aufregend! Gemeinsam wurden wir eingekleidet, geschminkt, frisiert und mussten dann ziemlich lange auf unseren Auftritt warten. Endlich war es soweit. Was für ein toller Anblick: die ganze 4B saß zusammen in unseren selbst bemalten Klassen-T-Shirts auf den Tribünen und schwenkte

die mitgebrachten Plakate! Und plötzlich war die Aufregung wie weggeblasen, gerade rechtzeitig, denn nun ging es schon los. Der Moderator kam und das Quiz begann: Es sollte um verrückte Berufe gehen. Die erste Frage handelte von Bananenverkäufern in Neu-Delhi – Oje – keiner von uns dreien war jemals in Indien gewesen. Prompt ging die Frage in die Hose und wir konnten keine Bälle erobern. Die zweite Frage war leicht, sie handelte von Holzfällern in Kanada und alle wussten sie. Nach der dritten Frage waren die Iren leider bereits zwei Punkte voraus, hatten aber ihren Joker schon gesetzt. Die vierte Frage über Tee wussten wieder alle und langsam wurde es spannend, wer gewinnen würde. Als dann die Frage aus Wien kam, was Fiaker für einen Beutel mitführen, war ich froh, dass ich das in Wien schon gesehen hatte: für die

Pferdeäpfel nämlich. Weil ich so sicher war, setzten wir den Joker und konnten dadurch sechs Bälle abräumen – das war die Führung! Die beiden letzten Fragen über Tauchen auf Teneriffa und einen Latein-Übersetzer im Vatikan waren für uns nur noch ein Klacks – niemand konnte uns mehr einholen: das war der Sieg für uns! Als gefeierte Helden der 4B kehrten wir zu unseren Freunden zurück, wir sind schon eine tolle Klassengemeinschaft. Ich glaube, das war eines der besten Erlebnisse, die unsere Klassengemeinschaft miteinander erleben konnte. Die Ted-Tatze-Figur aus Lego, die wir als Sieger erhalten haben, bleibt zum ewigen Gedenken an diesen schönen Tag für immer bei Frau Offer.

David Schöffauer

Eislaufen als Turnstunde

In der Winterzeit konnten die Schüler kostenlos den Eislaufplatz im Römerpark benützen. Die Schüler lieben es, die sonst übliche Turnstunde nicht in der Halle sondern an frischer Luft zu verbringen. Die Kinder der Volksschule 2b mit ihrer Lehrerin Margit Schnaufert bedanken sich bei der Gemeinde für diese Möglichkeit und auch bei den Mitarbeitern, die das Eis so toll präparierten.



UMWELT - Veran

3. Rumer Waldfest

am 27. Juni 2009
11.00 bis 15.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem
"Alpenpark Karwendel"
erleben wir die Natur mit allen Sinnen -
Spiel und Spaß für Groß und Klein

Eröffnung des neuen Baumlehrpfades

für Verpflegung sorgt
die Gemeinde Rum

Re

Motto: "Au

Spiel- & K
Hüpfbo
Information
Live
Schman

Straßente

am 20. 09. 2009 in Ne
11.00 bis 15.00 Uhr

die "Straße" wird zum Erlebr
das etwas andere Kinder- und Jug
Gesundheitsstraße, und vieles m
eine Veranstaltung, die
Jung und Alt begeistert

Veranstaltungen 2009

Recyclinghoffest

am 16. 05. 2009
10 Jahre Recyclinghof
11.00 bis 15.00 Uhr
"Altes macht Neues"

Kreativstationen
Kunst, etc....
(Mülltrennung)
Musik
Kerlstraße

Fest

Im Forum
Spielplatz
Fest
mehr

Umweltfest

am 30. 10. 2009
im FoRum
14.00 bis 22.00 Uhr

erleben sie einen Tag
zum Thema "Umwelt".
gestaltet von und mit Kindern
der Volksschule
"Langer Graben"

Von Häusern und Menschen im alten Rum:

Vom Schilcher über den Vöstl zum Seiwald

Die alten Rumer Hausnamen – das wäre ein dankbares Thema für einen Studenten, der in dieser Richtung forschen möchte! Dem Laien, dem Verfachbücher und Archive nicht zugänglich sind, hilft nur überliefertes altes Wissen weiter. Manche Vulgonamen sind leicht zu deuten, andere wiederum geben Rätsel auf, die nicht mehr zu knacken sind. Am Beispiel der Häuser um die Marienkapelle: Dem Hausnamen „Lexn“ liegt ein Vorbesitzer – vielleicht sogar der Erbauer – mit Namen Alexius zugrunde. Auch der „Staudn“ (heute Freiburger) ist kein Problem: Bis weit ins 20. Jahrhundert herein wuchsen von diesem Haus westwärts nur Dickicht und Sträucher bis über die Mur hinaus. Nicht mehr enträtseln lassen sich heute die Namen der alten Häuser „Nurer“ (Pittracher) und „Schilcher“ (Seiwald); dem letzteren soll unsere heutige Betrachtung gehören.

Dass an dieser Stelle am Ortseingang schon seit langer Zeit ein Haus stand, ist einleuchtend. Gut möglich, dass es auch zu den Gebäuden an der Straße gehörte, in denen nach der Überlieferung einstmals der heilige Petrus Canisius (1521-1597) auf seinen Sonntagswanderungen von Innsbruck nach Hall häufig spontan zukehrte, um Christenlehre zu halten. Ein namentlicher Besitzer ist uns aber erstmals im frühen 19. Jahrhundert bekannt: Es ist der aus Navis stammende Josef Garber, der mit seiner Frau Maria geb. Hinterkircher hier wohnte; sie hatten fünf Kinder – drei Buben

und zwei Mädchen. Zwei Buben starben im Kleinkindalter. Warum von den drei anderen keines das Erbe antrat, ist unbekannt.

Nach den Garber erwarb das Haus eine Familie aus dem Oberinntal: der aus Mils bei Imst stammende Silvester Bartl mit seiner Frau Maria Moser. Aus dem Vornamen des Bartl-Vaters – Silvester – bildete sich der Hausname „beim Vöstl“, der weit ins 20. Jahrhundert herein in Gebrauch blieb. Zwischen 1884 und 1890 hatten sie vier Kinder; zuerst drei Mädchen (Maria, Anna und Aloisia) und als letztes einen Sohn (Josef), der aber noch in seinem Geburtsjahr starb. Die Mädchen heirateten alle weg, so blieb kein Erbe für das Haus. Die jüngste der drei Töchter, Aloisia, heiratete den „Gschlössl“-Bauern Romedi Brunner. Eines ihrer Kinder war Maria Grubhofer, gewesene „Ualn“-Bäuerin, allgemein „Ualn-Midl“ genannt. Ihr Großvater Silvester Bartl starb im Jahre 1915 in seinem 78. Lebensjahr.

Nach den Bartl erwarben das Haus Anton Seiwald sen. (1879-1957) und seine Frau Anna geb. Haider (1889-1970) aus Sankt Johann bei Kitzbühel. Aus dieser Ehe gingen drei Kinder hervor: der Hauserbe Anton (1910-1993) und zwei Töchter: Anna, die den „Garzan“-Bauern Heinz Mair heiratete und erst kürzlich im Rumer Seniorenheim starb sowie Herta, Ehefrau des ehemaligen Waldhüters Johann Nolf.

Anton Seiwald II. ließ das inzwischen schon sehr alt und gebrechlich gewordene Haus

1981 abbrechen und erbaute an derselben Stelle ein zeitgemäßes Wohnhaus, das Witwe und Nachkommen jetzt bewohnen.

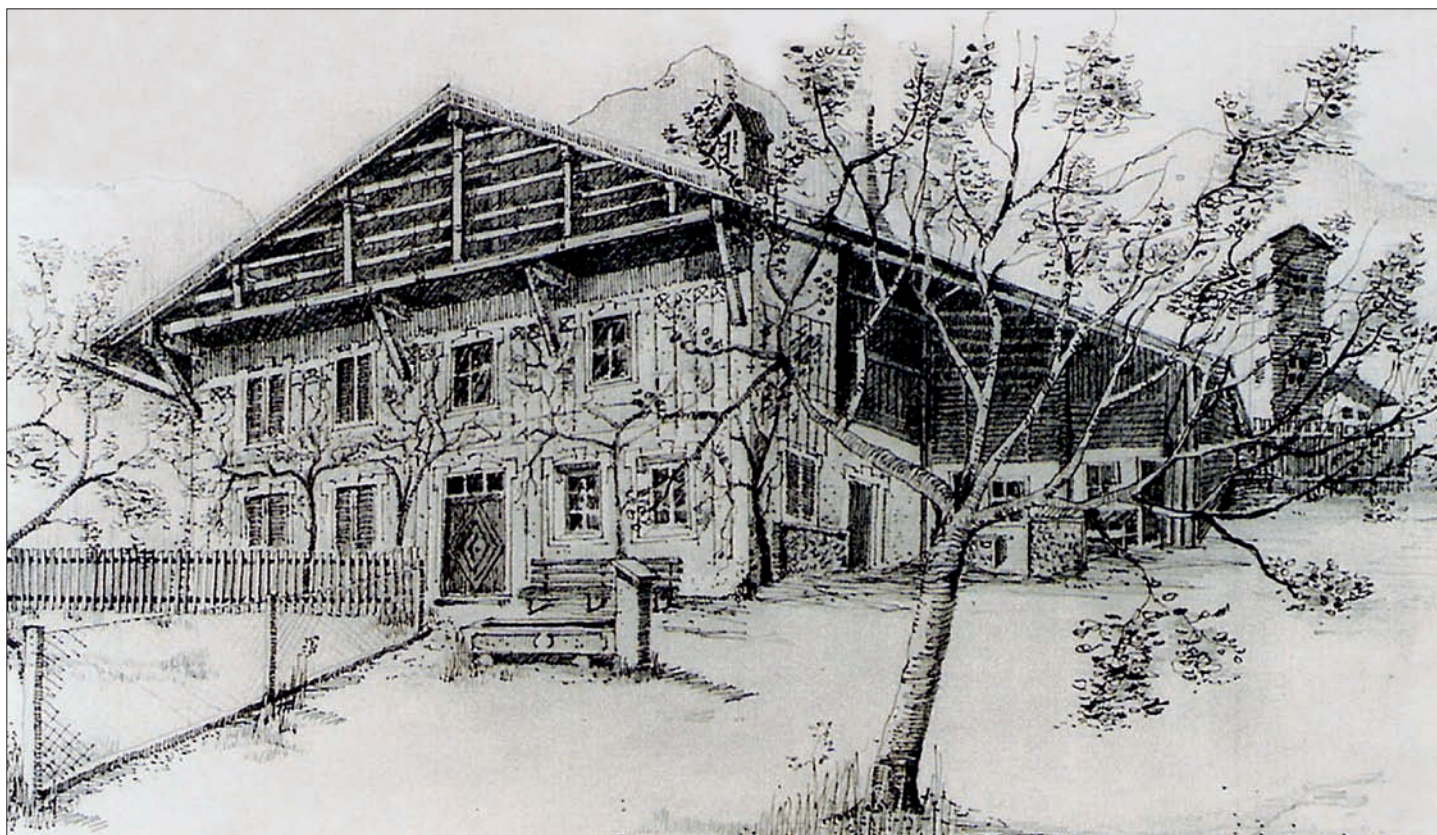
Vor wie langer Zeit der Vulgoname „Schilcher“ gebräuchlich wurde, ob er wirklich von einem Sehgebrechen her stammt oder sonst irgendwie entstand, wird wohl ewig im Dunkeln bleiben.

Das abgebildete Foto beweist, dass das „Schilcher-Vöstl-Haus“ einstmals ein schönes, behäbiges Bauernhaus war, das allerdings von dieser „schönen“ Seite kaum sichtbar war, weil es nach Süden schaute und dort kein Weg vorbeiführte. Lediglich ein alteingesessener Fußsteig führte zwischen den Grundstücken von „Nurer“ und Seiwald hindurch und verband den Krautfeldweg mit der Dörferstraße.

Der Schöpfer dieser Zeichnung ist Helmut Siebenförcher. Ob ihm dafür ein Foto oder nur eine Skizze zur Verfügung stand, ist ungewiss. Eines verrät das Bild aber doch: Es gibt den Zustand nach 1904 wieder, denn hinter dem Hausdach ragt bereits der Glockenturm der Marienkapelle hervor, der zwischen 1902 und 1904 von der Kapellenwohltäterin Theresia Kopp dem inzwischen rund 350 Jahre alten Bauwerk hinzugefügt worden war.

P.S.: Für das Überlassen einer Kopie der Originalzeichnung Dank an Herrn Erich Hölbling.

franz.haidacher@tele2.at



Rumer Jugendlichen einen guten Start ins Berufsleben ermöglichen

Wie jedes Jahr stehen auch heuer wieder viele junge Menschen vor einer großen Entscheidung, die ihren weiteren Lebens- und Berufsweg besonders beeinflussen wird. Und das ist oft nicht leicht – ganz im Gegenteil. Gut gemeinte Ratschläge und Tipps kommen da auf einen zu, manchmal zu wenig, manchmal auch viel zu viele. Ein verlässlicher und kompetenter Partner, der mit Rat und Tat zur Seite steht, ist in dieser Phase unerlässlich. Das AMS Tirol ist seit Jahren bemüht, junge Menschen in dieser Situation zu be-

gleiten. Dazu gibt's im AMS Tirol bewährte Initiativen, aber auch neue Trends stehen im Vordergrund.

Wir beraten unparteilich, unentgeltlich und unter Einhaltung des Datenschutzes. Die Wünsche und Anliegen der jungen Menschen haben oberste Priorität – sie gilt es zu berücksichtigen.

Dies nahm die Marktgemeinde Rum und das AMS zum Anlass und luden zu einem Infoabend ein. Als Wermutstropfen musste festgestellt werden, dass das Interesse

der betroffenen Jugendlichen und Eltern äußerst gering war. Wir ersuchen daher nochmals alle die davon betroffen sind, dieses Angebot zu nutzen und sich zu informieren. Es geht um einen wichtigen Schritt in einen neuen Lebensabschnitt.

Rufen Sie uns an, vereinbaren Sie einen Termin – wir sind gerne für Sie da!

Tel. 0512 5903-0 oder www.ams.at/tirol

*AMS Innsbruck
Dr. Karin Klocker*

Nutzung der Beachvolleyballplätze bei der Hauptschule Rum

Liebe Sportbegeisterte!

Nachdem die beiden Beachvolleyballplätze oberhalb der Hauptschule Rum großen Andrang finden, sind gewisse Regelungen zur ordentlichen Abwicklung des Spielbetriebes für die heurige Saison notwendig.

Es besteht ab sofort bis einschließlich **30. 4. 2009** die Möglichkeit, einen der bei-

den Beachvolleyballplätze für die Saison 2009 zu reservieren. Wir würden alle Interessierte einladen, sich bei der Marktgemeinde Rum zu melden, ob sie einen Platz reservieren möchten. Es besteht die Möglichkeit, die Plätze für eine oder auch für eineinhalb Stunden zu nutzen. Die Nutzung ist frei, für die Reservierung wird ein Unkostenbeitrag fällig. Ab Mai wird dann bei den Plätzen ein Spielplan ausgehängt.

Es besteht die Möglichkeit von Montag bis Freitag, von 17.00 bis 21.00 Uhr zu reservieren. Ab 21.00 Uhr werden die Plätze gesperrt!

Ansprechpartner in der Marktgemeinde Rum:

Florian Quaiser

Tel: 0512/24511-174

E-mail: florian.quaiser@rum.gv.at



Fasching in Rum



6. Rumer Weiberball

Am 7. Februar konnte bereits der 6. Weiberball veranstaltet werden. Unseren heutigen Ball stellten wir unter das Motto „Fluch der Karibik“. Der Saal wurde mit viel Liebe piratenmäßig dekoriert, alle Mitwirkenden verkleideten sich einheitlich als Piratinnen. Zur Freude des Veranstaltungsteams füllte sich das FORUM mit zahlreichen weiblichen maskierten Gästen. Um 20.30 Uhr sorgten die jungen Mädels mit einer Tanzaufführung zu der Musik „Fluch der Karibik“ für eine tolle Eröffnung. Bereits um 21.00 Uhr war die Tanzfläche brechend voll. Für die musikalische Unterhaltung zuständig war die Gruppe „Bergwind“, die mit schwungvoller Musik eine tolle Stimmung für die Ballbesucher zauberte. Ganz besonders bedanken wir uns bei den zahlreichen Gruppen für die tollen Aufführungen und bei den Rumer Mullern.

So dient unser Weiberball nicht nur der Unterhaltung, sondern es gibt auch immer jede Menge zu lachen und zu bestaunen. Zudem wird ein Teil des Reinerlöses benötigten Rumer Familien gespendet.

Eines steht fest: Es war wirklich wieder ein Ball der besonderen Art

Euer Weiberball-Team
Unsere homepage: www.weiberball.at



Das Weiberball Team



Vereinsmeisterschaften 2009 am Glungezer

Am Sonntag, den 8.3.09 fanden die Vereinsmeisterschaften des WSV Rum am Glungezer statt.

Bei herrlichen Wetter- und Schneebedingungen kam es zu einer Glanzleistung von WEILER Corinne, die nicht nur Vereinsmeisterin wurde, sondern auch die beste Zeit aller TeilnehmerInnen fuhr. Mit 0:47:00 schlug die 12-jährige sogar den Vereinsmeister PLANK Martin, der eine Zeit von 0:47.28 fuhr. Rennleiter Richard STAUDER war begeistert über die tollen Leistungen der Teilnehmer sowie über ein unfallfreies Rennen.



v.l.n.r.: VBgm. Trescher, Martin Plank, Corinne Weiler und Obmann Josef Schirmer.

Hallenfußball - Bandenzauber in Rum

Der FC KIWI Rum veranstaltete am Samstag, den 28. Feber 2009 traditionell das Fußball Hallenturnier der Marktgemeinde Rum, bei dem Fußballmannschaften aus Kultur, Sport und Wirtschaft ihr Können unter Beweis stellten.

Zum zweiten Mal in Folge gewann die Mannschaft vom Tennisclub Rum das Turnier. In einem drehbuchverdächtigen Finale musste nach einem 2:2 in der regulären Spielzeit anschließend per 7-Meter Schießen der Marktmeister im Hallenfußball ermittelt werden.

Gerne hätten wir berichtet, dass das Turnier ohne größere Verletzungen abgehalten werden konnte, nur das würde nicht der Wahrheit entsprechen.

Einzelheiten wollen wir uns ersparen und auf diesem Wege unserem Vizebürgermeister Emil Hatzl eine schnelle Genesung wünschen.

Turnierplatzierung:

1. Tennis
2. Torpedos
3. TV Nordkettler
4. Eishockey
5. Jungbauern
6. Gemeinde

7. Feuerwehr
8. Rumer Muller
9. Musikkapelle

nier am Samstag, den 13. Juni 2009 wieder alle Vereine um den Fußball-Marktmeistertitel mitkämpfen.

Der FC KIWI Rum bedankt sich bei allen beteiligten Mannschaften recht herzlich und hofft, dass beim Fußball-Kleinfeldturnier

*FC Kiwi Rum
Schriftführer: Stefan Lechner*



Siegermannschaft Tennis

Frühjahrskonzert der BMK Rum am 25. 4. 2009

Am Samstag, den 25. 4. 2009, findet um 20.00 Uhr unser alljährliches Frühjahrskonzert wieder im Gemeinde- und Veranstaltungszentrum FORUM statt.

Dabei freut es uns besonders, gleich vier neue Musikanten in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Es sind dies: Andreas Stuller (Klarinette), Florian Nolf (Trompete), Georg Painer (Schlagzeug) und Christian Lechner (Schlagzeug).

Unser Kapellmeister, Franz Brunner, hat auch dieses Jahr wieder ein schwungvolles Programm zusammengestellt, welches wahrlich nichts an blasmusikalischer Feinkultur vermissen lässt.

Wie jedes Jahr werden auch beim heurigen Frühjahrskonzert Musikanten wieder die Gelegenheit haben sich solistisch zu präsentieren haben, und umgekehrt hat die



gesamte Musikkapelle die schöne Aufgabe, sich Ihnen als kompakter, leistungsfähiger und sensibler Klangkörper zu zeigen.

Auf Dein/Euer Kommen freut sich die Bundesmusikkapelle Rum.

Stefan Zajic (Schriftführer)

Einladung zum Muttertagskonzert der Marktgemeinde Rum

Motto:

„Ich lade gern mir Gäste ein!“

Die Künstlerfreunde:

- Frederic Grager-Fontainbleu
- Jennifer Chamandy
- Brenden Gunnell
- Trio Broz und am Piano FAUSTO
- Ballettstudio Fontainbleu

laden herzlichst alle Rumer Mütter zu einem Stelldichein mit klassischen Momenten, heiteren Operettenmelodien und lustigen Kurzgeschichten am 8. Mai 2009 um 16 Uhr in's Mehrzweckzentrum Neu-Rum (Volksschule) ein.

Bürgermeister Edgar Kopp und die Gemeinderäte freuen sich von Herzen auf Ihr Kommen.

50 Jahre Sängerrunde Rum 1959–2009

Ein Grund mit Euch zu feiern!

Wir laden Euch recht herzlich ein mit uns dieses Jubiläum zu feiern.

Freitag 5. Juni 2009 im FORUM
Saaleinlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Festkonzert mit:

MGV Oberperfuss · Sing Buam · Viergesang und Peter Lettermann am E-Piano · Kreuzjöchler · Sängerrunde Rum
Ehrung und Auszeichnung verdienter Sänger der Sängerrunde Rum durch den Tiroler Sängerbund mit anschließendem gemütlichen Beisammensein mit den Kreuzjöchlern bei bester Stimmung, gutem Essen und ausgezeichnetem Wein vom Starwinzer Hillinger.

Samstag 6. Juni 2009

18 Uhr Aufstellung bei Raika Rum und gemeinsamer Einzug der Festgäste mit der BMK Rum zum FORUM.

19 Uhr Dankesmesse mit Pater Richard Oberhauser musikalisch gestaltet von BMK Rum. Anschließend kurzes Konzert von BKM Rum.

Ab 20 Uhr Tanz und beste Unterhaltung mit „Quintett 2000“

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Tiroler Musikfest in Rum

In Zusammenwirken mit der Bundesmusikkapelle Rum, der Sängerrunde Rum und dem TV Nordkettler sowie Ernst und Annemarie Gundolf

Samstag 4. Juli 2009
FORUM

Das Tiroler Musikfest findet alljährlich in einer anderen Tiroler Gemeinde statt.

Im Unterschied zu herkömmlichen Musikfesten, gehen wir einen anderen Weg:

Hier wird die ungeahnte Fülle musikalischer Aktivitäten, die eine Gemeinde hervorbringt, vor Ort präsentiert, als Fest der Musik in Gemeinschaft, von unterschiedlichsten traditionellen und aktuellen Ausdrucksformen, eine Begegnung in gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung.

ab 16:00 h Zeitklang-Botschaft junger Leute

Zeit nehmen – geben – erkennen

Open Air *Rumer Jugendkonzert* (bei Schlechtwetter im FORUM Saal)

Rumer Jugendgruppe *Funtastisch*, Leitung Marion Kuen und junge Rumer Musiktalente unter der Leitung von Romed Giner
Technik: Hannes Wetzinger

ab 18:00 h Fest der Musik mit Tiroler Kulinarium, Blasmusik, Tanz und Darbietungen verschiedenster Art, gestaltet von den Rumer Musikantinnen und Musikanten, Sängerinnen und Sängern, Weisenbläser, Musikgruppen aus Rum und anderen Teilen Tirols.

Herzlich willkommen sind Beiträge von Gästen aus dem Publikum!

Im Namen des Tiroler Volksliedwerkes

Annemarie u Ernst Gundolf

Veranstaltungen im **FORUM** finden sie unter: www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Allgemeines Stockschießen

jeden Dienstag, Freitag, Sonntag 18.30 – 22.00 Uhr Römerpark
Freitags kostenlos für Rumer Bürger

Seniorenkegeln bei Joe

jeden Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Schützenstr. 48, Pensionistenverband Rum

Kaiserjäger Treffen ab 19.00 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat, altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

Musikantenhoangarscht im Hotel Huberhof

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

„Geselliger Nachmittag“

jeden Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
Dörferstraße (altes Gemeindehaus), Pensionistenverband Rum

„Geselliger Nachmittag“

jeden Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
im Wirtschaftshof Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

Seniorenturnen

jeden Freitag 17.00 – 18.00 Uhr, Turnsaal VS Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

Chorwerkstatt Rum St. Georg

Probe „Haus der Musik“
jeden Donnerstag um 20.00 Uhr

Zimmergewehrschießen

jeden Freitag 19.00 – 22.00 Uhr, Schützenheim, HS Rum/Keller

Vereinsabend Schachklub

jeden Donnerstag 20.00 Uhr, Serlesstr. 3

Bauernmarkt Rum

jeden Samstag 7.30 – 11.30 Uhr, Musikpavillon

Bauernmarkt Neu-Rum

jeden Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr, Innstr. 48, Tel. 26 05 92

Seniorenswimmen -

Achtung neuer Termin

jeden Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr im Hallenbad O-Dorf, Pensionistenverband Rum
Auskünfte: Fr. Strobl Tel. 0512 93 29 03

Veranstaltungen im FORUM

Montag, 4. 5. 2009/14.00 – 17.00 Uhr

Muttertagsfeier, Pensionistenverband Rum

Samstag, 16. 5. 2009/20.00 Uhr

Weinlesung Mitternöckler, Verein Rum-hängen „Kultur am Rande der Stadt“

Freitag, 5. 6. bis Samstag, 6. 6. 2009

50-Jahr Feier der Sängerrunde Rum

Theaterverein Rum – „Außer Kontrolle“

Vorstellungen: von 18. 6. bis 28. 6. 09
immer Donnerstag bis Sonntag

Tag der offenen Tür mit großer Blutspendeaktion

am Sa, 9. Mai 2009 im Roten Kreuz – Landesverband Tirol, Steinbockallee 13, 6063 Rum, www.t.rotekreuz.at

Bauernmarkt hat eröffnet

Nach dem vergangenen, intensiven Winter startete der Bauernmarkt am Samstag den 18. April beim Musikpavillon.

Das Bauernmarktteam bemüht sich auch heuer wieder ihre Kunden bestmöglich zufrieden zu stellen und freut sich auf zahlreichen Besuch.

Termine der Pfarre Rum – St. Georg

Maiandachten

in der Pfarrkirche:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonntag um 19.00 Uhr

Sanatorium Hochrum:

Montag, Donnerstag und Samstag um 17.00 Uhr

Samstag

2. Mai 19.00 Uhr

Sonntag

17. Mai 8.30 Uhr

„Florianimesse“ mit der BMK im FoRum
„Fest der Treue“ – Eucharistiefeier für Ehepaare und Personen mit geistlichen Berufen, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiern, in der Pfarrkirche St. Georg.
Es singt der CHORum.

Sonntag

24. Mai, 10.00 Uhr

Eucharistiefeier für Kinder und Familien in der Pfarrkirche

Sonntag

31. Mai 08.30 Uhr

Anschließend Pfarrkaffee im Pfarrheim
festliche Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Georg.

Samstag

6. Juni 19.00 Uhr

Es singt der CHORum.

Eucharistiefeier und **Firmung F 12** in der Pfarrkirche

Firmspender: Dekan Martin Ferner.
Musik: Josef Leitner

Donnerstag,

11. Juni 08.30 Uhr

Eucharistiefeier beim Musikpavillon

Samstag

13. Juni 19.00 Uhr

anschließend **Fronleichnamsprozession**

Eucharistiefeier und **Firmung F 17/6** in der Pfarrkirche

Firmspender: GV Jakob Bürgler.

Es singen die „Lippenbeweger“

Sonntag

21. Juni 08.30 Uhr

Eucharistiefeier beim Musikpavillon mit der Bundesmusikkapelle anlässlich des Gedenkjahres 1809 – 2009:

Herz-Jesu-Prozession mit der Speckbacher Schützenkompanie Rum und der Speckbacher Schützenkompanie Neuarzl.



FORUM
 VERANSTALTUNGS ZENTRUM
Der Treffpunkt

ORF Tirol beachvolleyball aCup 2009

Zum dritten Mal heißt es im
 kommenden Sommer „beach is back“
 im FORUM in Rum.

Vom **22. bis 24. Mai 2009** sorgen
 die besten Beachvolleyballer Österreichs für den
 größten Beachvolleyball-Event Tirols.

Wir haben uns wieder mächtig ins Zeug gelegt
 um das richtige Ambiente für die perfekte
 Beachvolleyball-Sommershow zu schaffen.

Nur noch wenige Wochen bis zum Höhepunkt der
 Beachvolleyball-Saison im FORUM!

